

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2015)

Heft: 39

Rubrik: Jahresbericht 2014 = Rapport annuel d'activités 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsvorstand

Vollversammlung

Die FemWiss-Vollversammlung fand am 30. April 2014 an der Universität Bern statt. Es haben 15 Frauen an der Versammlung teilgenommen. Haupttraktandum war der Generationenwechsel im Vorstand.

Die Rechnung 2013 des Vereins wies einen Gewinn von CHF 2'155.03 aus. Der Gewinn wurde durch verminderte Ausgaben bei Personal, Infrastruktur und allgemeinem Verwaltungsaufwand erreicht.

Änderungen im Vorstand und Neuwahlen:

Rücktritte:	Julika Funk, Sarah Kiani, Anne Perriard, Séverine Rey, Magdalena Rosende
Neuwahlen:	Aurelia Adamo, Lilian Carpenter, Maggie Haab, Lisa Maerki, Hikmete Morina, Raissa Ruchti
Wiederwahl:	Chantal Nina Kouoh

Änderungen bei den Revisorinnen:

Rücktritte:	Nicole Gysin, Ursula Wunderlin
Neuwahl:	Anna Stünzi
Wiederwahl:	Cordula Bieri

Vereinspolitik

Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben hat die Geschäftsführerin dem Vorstand eine Aufteilung der Geschäftsstelle in strategische und administrative Arbeitsbereiche vorgeschlagen. Angesichts der Intensivierung der Vereinstätigkeiten, des Relaunch des FemInfos, der an der vorangegangenen Generalversammlung beschlossenen neuen Aufgaben etc. war dieser personelle Entscheidung unumgänglich. Der Stellenetat wurde nicht erhöht. Dementsprechend führt Alma Redzic als Geschäftsführerin weiterhin die strategischen Aufgabenbereiche, neu jedoch ehrenamtlich. Daneben hat die Assistentin Merjema Adilovic seit dem 1. Oktober 2014 die administrativen Aufgaben im Rahmen der 40-Prozent Stelle übernommen. Zur Weiterentwicklung und Stärkung des Vereins werden in naher Zukunft eine angemessene Entlohnung und allenfalls Aufstockung der Stellenprozente unumgänglich sein.

Der neu gewählte Vorstand hat an seiner Retraite letztes Jahr ein Konzept und einen Zeitplan für eine gelingende Zusammenarbeit erstellen können. Humor und Konsens haben sie im ersten Jahr als Feministinnen aus Leidenschaft zusammengeschweisst. Die Frauen haben eine tolle Gruppendynamik entwickelt und schmieden Pläne und Träume für die Weiterentwicklung von FemWiss. Im Jahr 2014 haben insgesamt zehn Vorstandssitzungen stattgefunden. Dafina Abazi hat eine neue Website erstellt.

Es wurden die folgenden vier Arbeitsgruppen gegründet:

AG Wikipedia: Ein erster Workshop hat 13. September 2014 in Zusammenarbeit mit dem Verein Wikimedia zu *Edition und Funktionsweise von Wikipedia* stattgefunden. Teilgenommen haben über 15 Frauen. Die Veranstaltungen werden weitergeführt. Ein Bericht hierzu erschien im FemInfo Nr. 38.

AG Bildung und Ökonomie: In dieser Arbeitsgruppe wollen wir die Ausbildungs- und Karrierewege von Frauen unter die Lupe nehmen – angestossen durch die geführte „Akademische Hausfrauen-Debatte“. Nach der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative setzt die Wirtschaft auf „einheimische Frauen“, die vom Herd weg und an den Bürotisch gehören. Die Frauen sollen in die Fussstapfen von Männern treten und Gleichstellung bedeutet in dieser Ausführung, sich denselben patriarchalen Wirtschaftsdynamiken und Denklagen zu unterwerfen wie Männer. Das ist nicht unser Feminismus.

AG Knigge: Diese Arbeitsgruppe will in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und mittels Fundraising den Knigge neu und feministisch schreiben. Einige junge Menschen, insbesondere vor dem Eintritt ins Berufsleben, sind verunsichert, welche Verhaltenskodizes es gibt und schauen immer öfter im Knigge nach. Die Geschlechterstereotypen, die im Knigge reproduziert werden, sind allerdings haarsträubend.

AG Schweden: Diese Arbeitsgruppe widmet sich dem Thema Prostitution. Am 27. November 2014 hat in Zürich ein Podium mit diversen Expert_innen stattgefunden. In diesem FemInfo ist ein Bericht dazu von Lilian Carpenter.

Wissenschaftspolitik

2014 wurde im FemInfo die Rubrik der *NFP60*-Projekte weitergeführt und bot damit FemWiss-Mitgliedern und weiteren Personen die Möglichkeit, die Forschung vorzustellen, welche sie aktiv betreiben oder leiten, wie z.B. René Levy und Sabine Kradolfer. Der Gender Action-Plan der ETH wurde uns vorgestellt. Daneben wurden biografische Werke über grosse Frauenrechtskämpferinnen präsentiert sowie scharfsinnige Analysen zu den Kämpfen, die ausgefochten wurden und Diskriminierungen, die sich durch die Geschichte hindurch ziehen. Wir schrieben über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Teilzeitarbeit für Männer, Frauen in Führungspositionen, über sexuelle Belästigung, die Entwicklung der Arbeitslosenversicherung in Zusammenhang mit geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung u.v.m. Daneben erschienen Berichte über Tagungen. Eine mehrteilige Analyse des Medizinstudiums im Hier und Jetzt begann im letzten Jahr und wird dieses Jahr weitergeführt. Auch beschäftigte uns die Sprachwissenschaft im Zusammenhang mit dem Menschenbild von Prof. Lann Hornscheidt. Ferner haben wir das feministische Projekt „feminism recaptured“ unterstützt.

Zuerst vertrat Chantal Nina Kouoh und danach Lili-an Carpenter den FemWiss-Vorstand im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (SGGF).

Alma Redzic vertrat den Verein *Feministische Wissenschaft Schweiz* im August 2014 am jährlichen Treffen der Präsidentinnen der Frauendachverbände.

Geschäftsstelle

Die Adresskartei des Vereins zählte am 31. Dezember 2014 1014 Einträge:

Neueintritte 2014:

39 Mitglieder

6 FemInfo-Abonnent_innen

Kündigungen 2014:

21 Mitglieder

9 FemInfo-Abonnent_innen

Die Zeitschrift FemInfo erschien im Vereinsjahr viermal (Auflage 1100 Exemplare pro Nummer).

Die Geschäftsstelle erledigte Vorstandsaufträge und diverse Korrespondenzen, betreute die Mitglieder, organisierte die Vollversammlung, verfasste Artikel, erstellte die FemInfo-Ausgaben und führte die Buchhaltung. Daneben wurden aktiv neue Frauen für den Vorstand angeworben. Leider ist es nicht gelungen, Frauen aus dem französischsprachigen Raum für den Vorstand zu gewinnen. Nach wie vor würden wir uns ausserordentlich über neue engagierte Frauen aus der Westschweiz freuen und laden Sie herzlich ein, im Vorstand aktiv mitzuarbeiten.

Alma Redzic, März 2015

Comité national

L'assemblée générale

La dernière assemblée générale de FemWiss a eu lieu le 30 avril 2014 à l'université de Berne, quinze femmes y ont participé. Le point principal de l'ordre du jour était le changement de génération dans le comité.

Les décomptes finaux de l'association de l'année 2013 ont montré un bénéfice de CHF 2'155.03. Le bénéfice a été atteint suite aux dépenses diminuées pour le personnel, pour l'infrastructure et pour la charge administrative.

Changements dans le comité et nouvelles élections :

Démissions : Julika Funk, Sarah Kiani,
Anne Perriard, Séverine Rey,
Magdalena Rosende

Nouvelles
élections : Aurelia Adamo, Lilian Carpenter,
Maggie Haab, Lisa Maerki,
Hikmete Morina, Raissa Ruchti

Réélection : Chantal Nina Kouoh

Changements des réviseuses :

Démissions : Nicole Gysin, Ursula Wunderlin

Nouvelle

élection : Anna Stünzi

Réélection : Cordula Bieri

Politique de l'association

Pour mieux gérer les divers travaux, la directrice a proposé au comité de partager le travail du secrétariat en une partie stratégique et administrative. Face aux activités toujours plus intenses de l'association, au renouvellement du FemInfo et aux réaménagements fixés pendant la dernière assemblée générale, cette décision a été inévitable. Le budget du personnel n'a pas été augmenté. Par conséquent, Alma Redzic continue de s'occuper des tâches stratégiques bénévolement. Cependant, depuis le 1er octobre 2014, l'assistante Merjema Adilovic s'occupe à taux d'occupation de 40% des travaux administratifs. Pour le développement et le renforcement de l'association, un salaire équitable ou même une augmentation du taux d'occupation sera indispensable.

Pendant la retraite de l'année passée, le nouveau comité a créé un concept et un horaire pour garantir une collaboration prospère. L'humour et l'accord ont relié les féministes passionnées du comité. Elles ont développé une bonne dynamique de groupe et construisent des projets pour le développement de FemWiss. Dix réunions ont eu lieu pendant l'année 2014. Dafina Abazi a renouvelé le site internet. En outre, quatre groupes de travail (GT) ont été fondés, notamment :

Rapport d'activités 2014

GT Wikipédia : le premier atelier a eu lieu le 13 septembre 2014 en collaboration avec l'association Wikimedia. Le sujet était l'édition et le fonctionnement de Wikipédia. Plus de quinze femmes ont participé. Les événements s'accroîtront. À ce sujet, un article a été publié dans le FemInfo 38.

GT « éducation et économie » : stimulées par le débat de *femmes de foyer académiques*, nous analyserons les parcours de la formation et de la carrière des femmes. Après l'acceptation de l'initiative d'immigration de masse, l'économie compte sur les « femmes indigènes », lesquelles devraient trouver leur place sur le lieu de travail et délaisser le foyer. Les femmes devraient suivre la voie des hommes. L'égalité dans ce sens-là veut dire que les femmes doivent s'exposer aux mêmes dynamiques économiques patriarcales et aux mêmes idéologies que les hommes. Ceci n'est pas notre féminisme.

GT Knigge : en collaboration avec d'autres organisations et à travers une collecte de fonds, ce groupe veut réécrire le *Knigge* d'une manière féministe. Des jeunes femmes et hommes inquiétés – surtout avant d'entrer dans la vie professionnelle – ne sachant pas quels codes de conduite suivre, consultent de plus en plus le *Knigge*. Malheureusement, les stéréotypes du genre, qui sont reproduits dans le *Knigge*, sont terribles.

GT « Suède » : ce groupe se dédie au sujet de la prostitution et il a organisé un débat public qui a eu lieu le 27 novembre 2014. Nous avons invité divers expertes et experts. À ce sujet, vous trouverez un article écrit par Lillian Carpenter dans ce présent numéro.

Politique économique

Les projets du *NFP60* ont été poursuivis dans les quatre numéros du FemInfo de l'année 2014. Les membres et les personnes externes ont eu la possibilité d'y présenter leurs projets. De ce fait, René Levy et Sabine Kradolfer ont exposé leurs recherches. Le plan de *Gender Action* de l'école polytechnique nous a été présenté. En outre, des œuvres biographiques de grandes combattantes pour le droit des femmes sont présentées, ainsi que des analyses perspicaces sur les combats menés et sur les discriminations qui marquent toute l'histoire. Nous avons traité, entre autres, les sujets suivants : la compatibilité entre famille et profession ; le travail à temps partiel pour les hommes ; les femmes dans les postes de dirigeantes ; le harcèlement sexuel ; le développement de l'assurance du chômage en relation avec la division sexiste du travail. De surcroît, des contributions sur les journées d'étude ont été publiées. La première partie de l'analyse sur les études de médecine est apparue l'année passée. L'analyse se complétera au cours de cette année. La contribution de la professeure Lann Hornscheidt sur la linguistique liée à l'image humaine nous a beaucoup intéressées. Pour terminer, nous avons soutenu un projet féministe qui

s'appelle « feminism recaptured ».

D'abord Chantal Nina Kouoh et ensuite Lilian Carpenter ont représenté le comité de FemWiss au comité de la Société Suisse d'Études Genre (SSEG).

Alma Redzic a eu l'occasion de représenter notre association à la réunion annuelle *des présidentes et directrices des Organisations, des associations faitières et des réseaux féminins Suisses*.

Le secrétariat

Le 31 décembre 2014, le fichier des adresses de l'association a compté 1014 entrées:

Nouvelles entrées :

39 membres
6 abonnées au FemInfo

Résiliations :

21 membres
9 abonnées au FemInfo

L'année passée, notre revue FemInfo est apparue 4 fois (tirage : 1100 exemplaires par édition).

Le secrétariat a exécuté les demandes du comité et il a réalisé d'autres correspondances. Il s'est occupé des membres, il a organisé l'Assemblée générale, écrit des articles, édité le FemInfo et il a tenu les décomptes annuels.

En outre, de nouvelles femmes pour le comité ont été recrutées. Malheureusement, aucune femme de la Suisse romande n'a pu être recrutée. Nous serions heureuses d'accueillir une nouvelle participante engagée de la Suisse romande. Nous vous invitons cordialement à collaborer activement dans le comité.

Alma Redzic, mars 2015